

Rückert, Friedrich: 87. (1839)

- 1 Wozu sind all die Stern' am Himmel nur gemacht?
- 2 Mit goldnem Flitter wol zu schmücken unsre Nacht?
- 3 Dazu sind sie gemacht, doch nur dem Kindersinn.
- 4 Was hat des Manns Verstand von ihnen für Gewinn?
- 5 Er hätte, scheints, genug an Sonn' und Mond allein,
- 6 Zum Licht im Erdenhaus, und brauchte nicht den Schein.
- 7 Statt müßig aufzuschauen in zahllos fremde Welten,
- 8 Wär' es nicht besser daß die eigne wir bestellten?
- 9 Doch grade daß bestellt die eigne richtig sei,
- 10 In jene fremden trägt dazu der Ausblick bei.
- 11 Du kannst Mondsonnenlauf, der ewig wechselnd geht,
- 12 An Etwas messen nur, das unbeweglich steht.
- 13 Als Wendepunkte stehn dazu die Himmelsterne,
- 14 Daß man daran den Gang des Erdhaushaltes lerne.
- 15 Aufs Große muß man sehn, um sich zu freun am Kleinen;
- 16 Das Einzelne wird nur erkannt am Allgemeinen.

(Textopus: 87.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15654>)